

Pressespiegel

Sintfeldbote

Donnerstag, 02. Dezember 2021

Dankbare Erinnerungen an den ehemaligen Hausmeister

■ Am 8. Oktober verstarb im Alter von 85 Jahren Johannes Trilling. Er ist Generationen von Schülern, Eltern und Lehrkräften aus seiner Zeit als Hausmeister im Schulzentrum Fürstenberg bestens bekannt. Von 1976 an kümmerte er sich als Hausmeister um die Realschule Fürstenberg, ab 1979 um das neue Schulzentrum, in das zwischenzeitlich die Hauptschule Bad Wünnenberg eingezogen war. Zur Freude der Schüler bot er erstmals mit seiner Ehefrau Fine Schulverpflegung an. Das Ehepaar baute einen Schulkiosk auf und hielt die ersten warmen Mahlzeiten in der Mittagszeit bereit.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2001 blieb er den Schulen im Schulzentrum noch bis 2015 als lokaler Ansprechpartner und Verant-



Johannes Trilling ist mit 85 Jahren verstorben.

wortlicher für die Gebäudereinigung verbunden.

In den fast 40 Jahren, in denen er im Schulzentrum aktiv war, genoss er das uneingeschränkte Vertrauen aller Beteiligten und setzte sich in vielfältiger Weise für die Belange der weiterführenden

Schulen ein.

Dabei kam ihm zugute, dass er mit den örtlichen Gegebenheiten aus seiner jahrzehntelangen Zeit als Hausmeister hervorragend vertraut war.

Durch seine Freundlichkeit, seinen Humor, sein Durchsetzungsvermögen und seine Einsatzbereitschaft war er bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, den Schülern und Lehrern, den Schulleitungen und den Reinigungskräften geschätzt und beliebt.

Johannes Trilling hat sich in seinem Einsatz für das Schulzentrum Anerkennung und bleibende Verdienste erworben. Die Schulgemeinschaften der früheren Realschule Fürstenberg und der Hauptschule Bad Wünnenberg sowie der Profilschule Fürstenberg werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.